Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UIA, Hongkong Institute of Architects, OIS Property Development of Hongkong	Complexe résidentiel dans les sommets du «Peak», ville de Victoria, Hongkong	Concours international pour architectes diplomés	sept. 82	13/1982 S. 259
Kanton Aargau, Abteilung Hochbau des Baudepartementes	Erweiterung Kantonsschule Wohlen, PW	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. Januar **1981 (neu)** Wohn- oder Geschäftssitz haben (siehe Inserat H. 16/1982, S. 54)	4. Okt. 82	19/1982 S. 406
Wiggins Teape. Multitec AG, Wankdorffeldstr. 66, 3000 Bern 22	Architekturgetreue Massstabzeichnungen	Int. Wettbewerb für Architekten, Architekturstudenten und andere	15. Okt. 82	15/1982 S. 307

Neu in der Tabelle

Stadt Thun	Überbauung des Mühlenareals, Thun, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind	3. Dez. 82 (19. Juni 82)	folgt
Commune de Chêne-Bougeries GE	Aménagement du village de Chêne-Bougeries, IW	Concours ouvert à tous les architectes et étudiants en architecture domiciliés à Genève avant le 1er janvier 1979, ainsi qu'à tous les architectes et étudiants en architecture genevois, quel soit leur domicile	29 déc. 82	suit

Wettbewerbsausstellungen

Basel-Stadt	Altersheim «Johanniter» an der Mülhauserstrasse, Basel, PW	Gemeindehaus St. Johannes, Basel, bis 21. Mai; Peterskirche, 22. und 23. Mai		17/1982 S. 358
Planungsgemeinschaft Zentrum Ostermundigen	Zentrum Ostermundigen, IW	Aula der Primarschule Mösli in Ostermundigen, 13. Mai bis 24. Mai, werktags von 16 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Sonntag und Auffahrt geschlossen		folgt
Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, Basel	Überbauung Claragraben 123, Basel, PW	Lichthof des Baudepartementes Basel, Münsterplatz 11, bis 28. Mai, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr	45/1981 S. 1014	19/1982 S. 406

Aus Technik und Wirtschaft

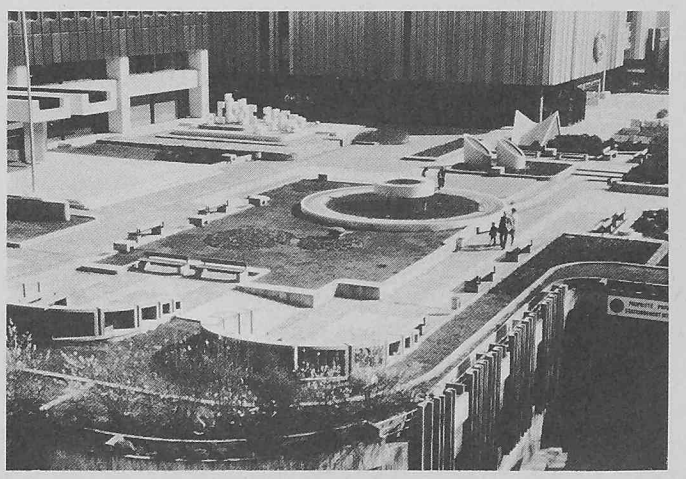
Wurzelfestes Bitumen verhindert Bauschäden

Rund 5000 m² begehbarer Dachterrassengärten des *Gebäude- und Parkhauskomplexes Centr'Halles in Strassburg* wurden mit einer Bitumenisolierung abgedichtet, die durch die Einarbeitung von Preventol B2 dauerhaft wurzelabweisend bleibt. Dies verhindert, dass die Dichtung durch Eindringen der Wurzeln der darüberliegenden Grünflächen undicht wird und die darunterliegenden Einrichtungen durch einsickerndes Wasser beschädigt werden.

Der von der Bayer AG entwikkelte wurzelwidrige Bitumen-Zusatz, ein *Phenoxyfettsäureester*, schützt die damit versehenen Bitumen-Flachdachabdichtungen vor dem Eindringen von Wurzeln über lange Jahre, weil er in Wasser unlöslich ist und daher vom Regen nicht ausgelaugt werden kann. Der Wirkstoff ist in Bitumen und Teerpechen sowie den gebräuchlichen Lösungsmitteln löslich, nicht flüchtig und widersteht einer Bitumen-Verarbeitungstemperatur bis 200 °C, kurzzeitig sogar bis 250 °C. Das Produkt ist besonders wirtschaftlich, da sehr geringe Konzentrationen – etwa 0,4 bis 0,5 Gewichtsprozente bei einer 3 bis 4 mm dicken Bitumenschicht – für eine gute Dauerwirksamkeit ausreichen.

Das Gedeihen der Pflanzen in darüberliegenden Erdschichten wird durch Preventol B2 nicht beeinträchtigt. Es wird lediglich verhindert, dass die Wurzeln in die wurzelfest ausgerüsteten Baustoffe eindringen. Dies entspricht den Anforderungen der DIN 4062.

Sowohl die *zunehmende Bedeutung der Grünflächen im Städtebau* als auch die wachsende Zahl der *Radwege* und das steigende Kostenbewusstsein der öffentlichen Auftraggeber deuten auf eine rege Nachfrage nach diesem Wirkstoff in den kommenden Jahren. Denn er kann Bitumenradwege ebenso wurzelfest machen wie die *Bitumen-Isolierungen von Rohrleitungen, Deich-, Brücken-* und andere *Wasserbauten* gegen Wurzeldurchwuchs schützen, aber auch die Dichtbänder- und -kitte von Entwässerungs- und Abwasserkanälen vor dem Eindringen von Wurzeln bewahren.



Rund 5000 m² begehbare Dachterrassen-Grünflächen des modernen Centr'Halles in Strassburg wurden mit einer Bitumenisolierung versehen, die durch Einarbeitung des von Bayer entwickelten Preventol B2 dauerhaft wurzelabweisend bleibt. Dieser Wirkstoff ist in Wasser unlöslich, verträgt die heissen Temperaturen bei der Verarbeitung des Bitumens und kann aufgrund der günstigen toxikologischen Eigenschaften gefahrlos verarbeitet werden

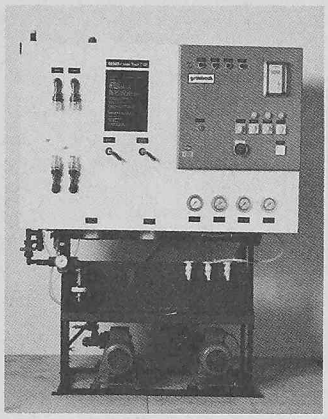
Bayer (Schweiz) AG, 8032 Zürich

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Umkehrosmoseanlage

Das Verfahren der Umkehrosmose bei der Entmineralisierung von Trink- und Brauchwasser hat in den letzten Jahren gegenüber den herkömmlichen Verfahren der Vollentsalzung durch Ionenaustausch immer mehr an Boden gewonnen, da die Umkehrosmoseanlagen bezüglich Automatisierung, Betriebssicherheit und Umweltfreundlichkeit wesentliche Vorteile aufweisen können. Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH hat die Erfahrungen der letzten Jahre in ihrer neuen Anlagenreihe Geno-T integriert. Folgende Vorteile wurden dabei besonders herausgestellt:

- je nach Investitionsmöglichkeiten Auswahl zwischen Standardausführung, Automatikausstattung und Spezialausstattung
- Membranwerkstoff chlorbeständig, dadurch Beschickung mit chloriertem Wasser bzw. Sterilisation auch mit Chlor möglich
- einfache Vorbehandlung des Wassers ohne Enthärtung
- Baukastensystem mit Möglichkeit der nachträglichen Erweiterung bei späterer Erhöhung des Wasserbedarfs
- erleichterte Wartung durch hohen Automatisierungsgrad und leichtem Auswechseln der Membranelemente ohne Demontage der Module
- besonders geräuscharme Hochdruckpumpen, dadurch Wegfall einer zusätzlichen Schalldämmung



Die Umkehrosmoseanlagen von Grünbeck sind besonders einzusetzen in der Klimatechnik, dem Dampfkesselbetrieb, in Krankenhäusern (Dialyse), in der Getränkeindustrie, Chemischen- und Pharmazeutischen Industrie, Zellstoff- und Papierindustrie und natürlich auch bei der Aufbereitung von Wässern mit hohem Salzgehalt zur Herstellung von Trinkwasser.

Ingenieurbüro Aemisegger, 8700 Küsnacht

Tagungen

Wissenschaft und Technik in einer lebendigen Schau

Die *Technische Gesellschaft Zürich* führt ihr traditionelles Rechenmahl am 15. Mai durch. Dabei wird das kurz zuvor eröffnete *Technorama* in *Winterthur* besucht.

Das Besichtigungsprogramm beginnt um 15 Uhr und dauert bis gegen 17.45 Uhr. Es wird nach der Begrüssung durch den Direktor des Technoramas, *S. Aegerter,* unterbrochen durch *Kurzreferate* über «Technik als Element der Pädagogik» *(H. Sprenger),* «Von der Öllampe bis zum Gestaltungslicht» *(J. Wyss)* und «Werkstoffe, Voraussetzung der technischen Entwicklung» *(H. Hess).* Nach einem Apéritif im Restaurant «Löwengarten» beginnt um 18 Uhr die Jahresschluss-Sitzung. Das Nachtessen beginnt um 19 Uhr am gleichen Ort.

Kosten für Eintritt und Nachtessen (ohne Getränke): Fr. 6.– bzw. Fr. 16.–.

Anmeldung: Technische Gesellschaft Zürich, c/o Prof. Dr. O.H. Messner, Stauffacherquai 40, 8004 Zürich, Tel. 01/241 08 11.

Erdbeobachtung und Fernerkundung mittels Satelliten

Symposium an der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung am 21. Mai 1982 in Hannover

Im Rahmen der Ausstellung veranstaltet die Hermann-Oberth-Gesellschaft e.V., Gesellschaft zur Förderung der Erforschung und Erschliessung des Weltraums, ihr drittes Symposium.

Erdbezogene Anwendungen bestimmen die kommerzielle Nutzung der Raumfahrt. Neben der Nachrichtentechnik kommt hier der Erdbeobachtung und Fernerkundung grösste Bedeutung zu, die im Gegensatz zur Telekommunikation vorwiegend von niedrigen und vor allem polaren Umlaufbahnen aus durchgeführt wird. Bei zivilen wie auch militärischen Aufgaben wurden hier in der westlichen Welt vor allem unbemannte Missionen durchgeführt. Diese werden künftig mit dem Einsatz von Space-Shuttle und Spacelab durch bemannte Einsätze ergänzt werden. Die Weiterentwicklung der Sensortechnik und der Datenauswertung steht im Vordergrund der technologischen Aufgaben dieses in stürmischem Fortschritt befindlichen Gebietes.

Programm

09.15 h, Begrüssung (*A.-F. Staats*)

09.30–12.30 h, Grundlagen und Programme. Referate von *H. Häberle, W. Keydel, A. Sieber, D. Lennertz, W. Gilg und M. Traizet.*

14.00–16.30 h, Instrumentierung und Anwendungen. Referate von *A. Späth, W. Kirchhoff, M. Schröder, P. Hans.*

16.30–17.00 h, allg. Diskussion und Schlusswort

Tagungsort: Flughafen Hannover, Fluggastabfertigungsgebäude, Jatho-Restaurant West.

Anmeldung (bis 10.5.82) und *Auskunft:* Messe-AG, D-3000 Hannover 82, (0511) 89-24 85.

Generalversammlung der Lignum

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz* (Lignum) hält die diesjährige Generalversammlung am 11. Juni auf *Schloss Boudry* bei Cortaillod im Kanton Neuenburg ab. Der Grund für die Wahl der Westschweiz liegt u. a. darin, dass vor

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.
Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich,** zu richten.

Dr. Bauingenieur ETHZ, 1937, Schweizer, *Arabisch,* Deutsch, Englisch, etwas Französisch, Bish. Schwerpunkte: Mitarbeit beim ETH-Unterricht; Materialprüfung, Sprödbruch von Stahl; stat. u. dyn. Versuche zum Tragverhalten und zu Schadenfällen; Projektierung von Stahl- und Stahlbetonbauten (Unterführungen, Hallen, Verwaltungsgebäuden); Untersuchung von Schadenfällen inkl. Sanierung; Prüfung statischer Berechnungen aller Art. Sucht anspruchsvolle Tätigkeit (Kaderstellung) im neuen Wirkungskreis, wo fundiertes technisches Wissen und didaktisches Können Verwertung finden. **Chiffre 1525**

Dipl. Architekt SIA/Reg., 1938, staatenlos, seit 1971 in der Schweiz niedergelassen, Deutsch, Französisch, 20 Jahre praktische Erfahrung in Projektierung und Detailbearbeitung sowie als Innenarchitekt, Wettbewerbserfahrung im In- und Ausland, künstlerisch begabt, sucht interessante Stelle im Raume Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1526.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1954, Schweizer, *Deutsch,* Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, mit mehrjähriger Planungs- und Baupraxis, sucht vielfältige Stelle als Architekt im Raume Bern. Eintritt ab sofort. **Chiffre 1527.**

Weiterbildung

Präventiver Gewässerschutz

Am 27. März 1982 ist am Institut Juventus, Zürich, der Grundkurs über Präventiv-Gewässerschutz mit dem Ablegen der Prüfungen erfolgreich abgeschlossen worden. Während des Wintersemesters 1981/82 hat sich dieser Grundkurs in 70 Lektionen vornehmlich mit Gesetzgebung, Vorschriften und Verordnungen auf Bundes- und Kantonsebene sowie ihrer Auswirkungen auf Gewässerschutzanlagen beschäftigt.

Im *Wintersemester 1982/83* wird der *Fortsetzungskurs* in 70 Lektionen geführt werden, dessen wesentliche Schwerpunkte auf der Vertiefung der Kenntnisse der Gewässerschutz-Vorschriften, ihrer Umsetzung in die Praxis bei Bau, Betrieb und Unterhalt von Gewässerschutzanlagen, der Sanierung bestehender Tankanlagen, rechtlichen Fragen und der Sicherheit liegen.

Der Unterricht wird von Fachleuten aus der Privatwirtschaft und Spezialisten der Umweltbehörden erteilt, was eine umfassende Behandlung des komplexen Problemkreises garantiert. Der Fortsetzungskurs steht auch all jenen offen, die den Grundkurs nicht besucht haben, sich aber über genügende Kenntnisse im Bereich der Gewässerschutz-Vorschriften ausweisen können.

Kursunterlagen: Institut Juventus, Rektorat IV, Postfach 183, 8021 Zürich.

40 Jahren das *Office romand* der Lignum in *Neuenburg* eröffnet worden ist.

Nach den üblichen Traktanden soll der Stand der Realisierung des Zielprogrammes erläutert und diskutiert werden. Die Nachmittagsveranstaltung auf Schloss Boudry soll ganz unter dem Zeichen *aktueller Entwicklungen auf dem Baumarkt* stehen, die ja immer auch die Holzbranche betreffen. Bei stagnierendem Bauvolumen zeichnet sich deutlich ein Trend weg vom Einfamilienhaus und hin zum Mehrfamilienhaus ab. Unter dem Titel *«Mittel und Wege zur Anpassung an die Erfordernisse des Marktes»* wird über die Notwendigkeit zur ständigen Erneuerung von Produkten, Produktion und Verkaufsanstrengungen in der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft diskutiert. Diese Gespräche sollen zeigen, wie diesbezügliche Probleme anzupacken sind und welcher Hilfestellungen die Unternehmen bedürfen. In kurzen Referaten werden Vertreter der Wald- und Holzwirtschaft zu diesen Themen Stellung nehmen.

Beginn der Tagung: 10.30 Uhr.

Auskunft und *Anmeldung:* Lignum, Falkenstr. 26, 8008 Zürich, Tel. 01/47 50 67.

Association internationale des urbanistes

18e Congrès, 31 août–7 septembre 1982, Istanboul

La surpopulation en milieu urbain, due à l'exode rural, pose encore des problèmes de logement et d'aménagement, notamment dans les pays en voie de développement. Ceux-ci, peuvent-ils actuellement faire de meilleurs choix, à la lumière des expériences des pays industrialisés?

La délégation nationale turque de l'AIU invite à une réflexion sur ce thème, à l'occasion du prochain Congrès intitulé: «Logement pour tous». Informations: Secrétariat général de l'AIU, Willem Pijperlaan 5, 3055 WL Rotterdam, Pays-Bas.

Alvar Aalto

Le deuxième Symposium international Alvar Aalto aura lieu du 6 au 8 août 1982 à Jyväskylä, Finlande. Ce Symposium tenu en langue anglaise s'intitule «Le mouvement moderne et la tradition classique». Sont prévus deux jours de conférences et débats ainsi qu'une visite des bâtiments dessinés par Alvar Aalto aux alentours de Jyväskylä. Parallèlement deux expositions son présentées au public, dont une sur Alvar Aalto et l'autre sur le mouvement néo-classique scandinave dans les années 20. Renseignements: Alvar Aalto Museum, Seminaarinkatu 7, SF-40600 Jyväskylä 60, Finlande.

Messen

13. Fachmesse für «Altbau-Modernisierung»

Die 13. Fachmesse für «Altbau-Modernisierung» findet vom 2. bis zum 6. September 1982 in der Allmendhalle in *Luzern* statt. Sie steht wieder unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes. Die Veranstaltung hat sich in der Schweiz und auch im Ausland zu einer vielbeachteten Fachmesse entwickelt. Künftig wird sich der Veranstalter bemühen, bei der Zulassung der Aussteller noch vermehrt auf die spezifisch fachliche Ausrichtung zu achten. Viele Aussteller der Fachmesse 81 haben sich ihren Stand für die diesjährige Messe bereits reserviert. Neue Bewerber sollten deshalb ihre Anmeldung möglichst rasch der Geschäftsleitung zukommen lassen. Die Platzreservation erfolgt nach dem Datum der Anmeldung, wobei Aussteller der letztjährigen Messen bevorzugt werden. Ferner besteht die Möglichkeit eines Insertionsauftrages im Messekatalog auch ohne Teilnahme an der Messe. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Schweizerischen Fachmesse «Altbau-Modernisierung», Postfach 343, 8026 Zürich, Anwandstrasse 7, Telefon: 01/242 95 71.

Ausstellungen

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Die Graphische Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule Zürich zeigt vom 8. Mai bis zum 18. Juli eine Ausstellung mit Werken von *Gregor Rabinovich* (1884–1958) zum Thema «Menschenbild zwischen den Kriegen». Die Ausstellung (Eingang Künstlergasse) ist werktags geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Vorträge

Über das merkwürdige Verhalten von Spingläsern – beobachtet mit positiven Myonen. Dienstag, 18. Mai, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. *A. Schenck:* «Über das merkwürdige Verhalten von Spingläsern – beobachtet mit positiven Myonen».

Die Zukunft der Arbeit. Dienstag, 18. Mai, 16.15 h, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Interdisziplinäre Seminarreihe «Mensch–Arbeit–Gesellschaft» (Geographisches Institut ETHZ). *U. Kiener* (Zürich): «Die Zukunft der Arbeit».

Bestellung

an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich
Wir bestellen gemäss Ankündigung

Anz.	Nr.	Titel	preis zuz. Porto Fr.
☐	384/1	Warmwasser-Zentralheizungen – Technische Anforderungen, Empfehlungen (neu)	42.–
☐	384/4	Kamine für Gebäudeheizung, Querschnittbestimmung, Empfehlung (neu)	28.–
☐	385/1	Anforderungen an das Wasser und an die Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern, Norm (ersetzt Norm 173, Ausgabe 1968)	64.–
		Zum SIA Normenwerk:	
☐	–	Stichwortverzeichnis, zweisprachig (neu)	5.–*
☐	–	Inhaltsverzeichnis (1 Satz à 4 Exemplare, Stand Mai 82)	3.–*

* Nettopreise; gratis für Normenabonnenten

SIA-Mitglieder sowie im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros Eingetragene geniessen auf den angeführten Preisen den üblichen Rabatt.

☐ Mitglied SIA oder im Büroverzeichnis eingetragen

Name, Vorname, bzw. Firma: _____

Adresse: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

(Ausschneiden oder fotokopieren)

Erhöhung der Zuverlässigkeit in Multiprozessorsystemen. Montag, 24. Mai, 17.15 h, Hörsaal C1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik». *E. Schmitter* (Siemens AG, München): «Erhöhung der Zuverlässigkeit in Multiprozessorsystemen».

Reliability of Power Generation and Transmission – Practices in the USA. Dienstag, 25. Mai, 17.15 h, Hörsaal C1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium «Aktuelle Probleme der Energietechnik». Prof. *F.F. Wu* (Universität von Kalifornien, Berkeley): «Reliability of Power Generation and Transmission – Practices in the USA».

Natur- und kulturgeographische Bemerkungen zu Überschwemmungen in den Alpen. Dienstag, 25. Mai, 16.15 h, Hörsaal der VAW, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. Prof. *F. Fliri* (Universität Innsbruck): «Natur- und kulturgeographische Bemerkungen zu Überschwemmungen in den Alpen».

Möglichkeiten und Grenzen von inertialen Messsystemen. Dienstag, 25. Mai, 16.00 h, Hörsaal D53, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Geodätisch-Geophysikalisches Kolloquium. *J.M. Rüegger* (Universität von Neu Südwales, Sidney): «Möglichkeiten und Grenzen von inertialen Messsystemen».

Arbeitswelt: Humanisierung und Technologieentwicklung. Dienstag, 25. Mai, 16.15 h, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Interdisziplinäre Seminarreihe «Mensch–Arbeit–Gesellschaft» (Geographisches Institut der ETHZ). Prof. *E. Ulich* (ETHZ): «Arbeitswelt: Humanisierung und Technologieentwicklung».

Lebensansprüche des flutenden Hahnenfusses im Rhein. Dienstag, 25. Mai, 16.15 h, Vortragssaal EWZ-Haus, Beatenplatz 2, Zürich. Linth-Limmatverband. *A. Knecht* (Hydrobiologisch-limnologische Station der Universität Zürich, Kilchberg): «Untersuchungen über die Lebensansprüche des flutenden Hahnenfusses im Rhein (Bodensee bis Basel)».